

## **Niederschrift Nr.2/2010**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 22. März 2010 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 11.03.2010 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann  
sowie die Gemeindevertreter/innen  
Arne Breiholz  
Sabine Friedel bis 20.32 im TOP 10  
Klaus Gerstandt  
Jürgen Kleinfeldt  
Kai Kühlmann  
Joachim Kummerfeld  
Andrea Loose ab 20.00 im TOP 8  
Björn Loose  
Rainer Lühje ab 19.55 im TOP 7  
Svenja Rohde  
Marion Tietgen  
Alexander Voß  
Friedhelm Weber  
Tim Wacker  
Paul Walter

Entschuldigt fehlt: Marion Gurlit

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer  
Holger Müller  
Claus Hopp

### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

#### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

### Zu Punkt 2 der Tagesordnung

#### **Anträge zur Änderung der Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 22.02.2010**

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann nachstehende Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 22.10.2010 bekannt.

1. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass eine Befreiung hinsichtlich der Baugrenzen für eine Bauvoranfrage für eine Halle in der Straße „Auf dem Bös“ erteilt wird.
2. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, dass ein kostenpflichtiger Prüfauftrag an einen Fachanwalt für die Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung erteilt werden kann.
- 3.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

### **Protokoll Nr. 1/2010 vom 22.02.2010**

#### **TOP 5:**

**5.9** Die Gemeindevertretung beschließt die Einwendung von Herrn Walter mit 12 ja Stimmen und zwei Enthaltungen, dass Herr Wacker nicht namentlich von Herrn Kleinfeldt genannt wurde.

#### **TOP 12:**

Frau Roßmann verliest ein Schreiben von Frau Gurlit mit Einwendungen zum Punkt 12 „Konzeption der Zusammenführung OGS / betreute Grundschule“.

**Seite 6: Einfügung nach ...** Weitere Redner der Fraktionen ...

Die Gemeindevertretung stimmt mit sieben Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und drei Enthaltungen einer zusätzlichen Aufnahme ins Protokoll zu.

**Frau Gurlit verliest und erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und berichtet über die Entstehung der OGS aus einer Initiative des Schulelternbeirates, dessen erste Vorsitzende sie seinerzeit war.**

Zu dem Einwand von Frau Gurlit „Herr Breiholz hat den SPD-Antrag nicht zurückgezogen, wendet Frau Roßmann ein, dass sie Herrn Breiholz gefragt hatte, ob er den Antrag zurückzieht und er die Frage sehr wohl mit „Ja“ beantwortet hat. Auf Nachfrage äußert sich Herr Breiholz dahingehend, er hätte den Antrag in den Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss zurückverwiesen.

Die Gemeindevertretung stimmt mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen der Einwendung zu:

**Seite 6 neu:**

Nachdem **der Antrag der SPD-Fraktion als Konzeptionsentwurf in den Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss zurückverwiesen wurde**, wird im Anschluss über folgenden Antrag von Herrn Walter abgestimmt:

#### **TOP 18:**

**Seite 10 nach:** Der Beschluss der Gemeindevertretung zur Herstellung der Außenanlage aus 2009 ist hiermit aufzuheben.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dass die Gemeindevertretung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses folgt, dem Antrag der FWG bzgl. der Streichung des Ansatzes der Haushaltsstelle 88600.95010 „Außenanlagen in der Bahnhofstraße“ in Höhe von 35.000,00 € vorzunehmen.

#### **TOP 22:**

Herr Bretthauer teilt mit, dass das Abstimmungsverhalten „Aufnahme von Kommunaldarlehen zur Finanzierung der Photovoltaikanlage“ mit 15 Ja- und einer Nein-Stimme statt zwei Nein-Stimmen gefasst wurde.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll liegen nicht vor.

## Zu Punkt 5 der Tagesordnung

### **Mitteilungen**

#### **5.1**

Frau Roßmann berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen:

- Besuche bei vier Altersjubiläen, zwei davon durch Herrn Walter
- Den Jahreshauptversammlungen der Handballsparte des TSV Wankendorf, dem Jugendverein Waniko und dem AWO-Ortsverein Wankendorf.
- Die Einladung zur Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Wankendorf und Umgebung hat die erste stellv. Bürgermeisterin, Frau Friedel, wahrgenommen.
- Sitzung Festausschuss Dorffest  
Am 01.03.2010 fand eine Tagung des Festausschusses statt. Nachfolgend einige Eckpunkte des Dorffestes:
  - Es ist eine noch größere Beteiligung der Vereine und Verbände als im letzten Jahr vorgesehen.
  - Die Festschrift wird von verschiedenen Vereinen verteilt werden.
  - Die Abgabe der Berichte soll bis zum 20.04.2010 erfolgen.
  - Eine Tombola findet in diesem Jahr nicht statt, dafür sollen die Preise für die Wettbewerbe für die Kinder ausgeweitet werden.
  - Auch in diesem Jahr gibt es wieder Kinderkönigspaare und Spenden sind jederzeit herzlich willkommen.
  - Für die jugendlichen Dorffestbesucher werden abends zwei Wankendorfer Livebands bis 24.00 Uhr auftreten.
- Auf der letzten Kirchenvorstandssitzung waren auch die Bürgermeister/innen aus Belau, Ruhwinkel, Stolpe und Wankendorf sowie der Amtsvorsteher eingeladen. Es fand ein sehr reger und konstruktiver Austausch insbesondere zur Friedhofssatzung statt.
- Schulverband Bornhöved  
Die Gemeinden des ehemaligen Amtes Wankendorf sind seit 2010 Mitglied im Schulverband Bornhöved. In den Finanzausschuss wurden Holger Bajorat und Silke Roßmann gewählt; in den Bauausschuss Antje Bublitz und Jörg Engelmann. Ein mehrheitlicher Antrag aus der Schulkonferenz die Grundschule bereits nach zwei Jahren wieder aus der Grund- und Gemeinschaftsschule herauszutrennen, wurde von der Schulverbandsversammlung einstimmig bei einer Enthaltung abgelehnt.

#### **5.2 Fahrbücherei**

Im Jahr 2009 wurden aus der Fahrbücherei 5.100 Bücher ausgeliehen (400 weniger als 2008).

#### **5.3 Ballsporthalle**

Auf dem Parkplatz der Ballsporthalle wird umgehend eine Entwässerungsrinne eingebaut. Der Rückschnitt der Sträucher hinter der Ballsporthalle erfolgt ebenfalls.

#### **5.4 Breitbandinternet**

Die vermutlich letzte Möglichkeit für den ländlichen Raum ein schnelles Internet zu bekommen, besteht noch bis zum 31.03.2010. Um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten, müssen sich mindestens 450 Interessenten bei der Firma L-Net gemeldet haben. Hierzu hat bereits vor einiger Zeit für das gesamte Amt Bokhorst-Wankendorf eine Informationsveranstaltung stattgefunden.

### **5.5 Spende ATS-Suchthilfe**

Die ATS-Suchthilfe hat aufgrund der Spende der Gemeinde Wankendorf in der GHS kostenlose Suchtpräventionshilfen angeboten, die von der Schulleitung sehr gern angenommen wurden.

### **5.6 Ferienpassaktion**

Die Gemeinde Wankendorf bietet auch in diesem Jahr wieder eine Ferienpassaktion für die Kinder und Jugendlichen an. Dazu wurden bereits die entsprechenden Vereine und Verbände um Unterstützung gebeten.

### **5.7 Schadstoffsammlung**

Am 29.04.2010 findet eine Schadstoffsammlung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Sparkasse statt.

### **5.8 Dorfreinigung**

Die Dorfreinigung findet am Samstag, den 27. März 2010 um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt ist am Feuerwehrgerätehaus. Zum Abschluss gibt es einen Imbiss.

## Zu Punkt 6 der Tagesordnung

### **Anfragen**

#### **FC Rot-Weiß Saxonía**

Frau Roßmann verliest ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Bajorat aus Stolpe. In dem Schreiben wird die Gemeindevertretung Wankendorf gebeten, nochmals darüber zu beraten, ob der bereits abgelehnte Zuschussantrag des FC Rot-Weiß-Saxonía doch noch positiv beschieden werden kann. Frau Roßmann weist darauf hin, dass sämtliche Sportvereine nach den Richtlinien der Gemeinde Wankendorf Fördergelder erhalten und sieht für die Gemeindevertretung keinerlei Handlungsbedarf, dem Verein Zuschüsse für den laufenden Spielbetrieb zu gewähren.

## Zu Punkt 7 der Tagesordnung

### **Einwohnerfragezeit**

Herr Edmund Eickstädt teilt mit, dass er es gut finden würde, wenn am Ende des öffentlichen Teils nochmals der Punkt „Einwohnerfragezeit“ in der Tagesordnung aufgeführt wird. Die Möglichkeit, dass wie in der Vergangenheit Fragen zu einzelnen Tagesordnungspunkten zugelassen werden, ist dem Antragsteller nicht ausreichend. Herr Walter stellt daraufhin den Antrag, dass jeweils am Ende eines öffentlichen Teils einer Gemeindevertreterversammlung der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragezeit II“ zugelassen wird.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, eine Enthaltung.

## Zu Punkt 8 der Tagesordnung

### **Antrag der Gemeinde Schmalensee auf Beteiligung an den Betriebskosten der Kinderspielstube „Die Kicherzwerge Schmalensee“**

Gemäß § 25 a KiTaG ist die Gemeinde nur dann zu einem Kostenausgleich verpflichtet, wenn die Kindertagesstätte in den Bedarfsplan des Kreises aufgenommen wurde. Das trifft für die Spielstube Schmalensee nicht zu. Es handelt sich lediglich um eine kindergartenähnliche Einrichtung, insofern besteht keine Verpflichtung zur Kostenübernahme. Für die Gemeinde Wankendorf liegt eine bedarfsgerechte Versorgung vor, allein schon durch die Beteiligung an der Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich nicht an den Betriebskosten der Kinderspielstube Schmalensee zu beteiligen.

#### Zu Punkt 9 der Tagesordnung

### **Trägervertrag zwischen Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und den Gemeinden Belau und Wankendorf**

#### **- Wahl der Mitglieder in den Beirat**

Frau Roßmann berichtet zunächst über die letzte Sitzung des Beirates am 16.03.2010.

In § 4 des Vertrages wurde festgelegt, dass für die Waldgruppe ein Beirat eingerichtet wird. Er wird mit je zwei Personen aus Mitgliedern der Elternvertretung, Vertreterinnen und Vertretern der pädagogischen Kräfte und des Trägers besetzt sowie aus zwei Mitgliedern der Gemeindevertretung Wankendorf und einem Mitglied der Gemeindevertretung Belau.

Dem vorherigen Kindergartenbeirat der Waldgruppe gehörten die Bürgermeisterin bzw. bei Verhinderung ihre Stellvertreterin an. Als weiterer Vertreter war Herr Weber bzw. als sein Stellvertreter Herr Wacker im Beirat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass in den Beirat nach dem Neuabschluss des Vertrages in 2009, jeweils die vorgenannten Personen entsandt werden.

#### Zu Punkt 10 der Tagesordnung

### **Erlass der Haushaltssatzung 2010**

Frau Roßmann teilt mit, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 22.02.2010 die Haushaltssatzung 2010 nicht beschlossen wurde. Verwaltungsseitig wurde sie darauf hingewiesen, dass die Gemeinde ohne den Erlass der Haushaltssatzung 2010 weitestgehend handlungsunfähig ist. Damit für die Gemeinde Wankendorf möglichst umgehend eine Haushaltssatzung erlassen werden kann, wurde mit einer entsprechenden Vorlage der Verwaltung die Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.03.2010 fristgerecht versandt. Aufgrund der vorläufigen Jahresrechnung 2009, die Frau Roßmann seit dem 18.03.2010 vorliegt und noch von dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde geprüft und von der Gemeindevertretung beschlossen werden muss, ergeben sich einige große Veränderungen im Haushalt 2010 die in der beigefügten Verwaltungsvorlage aufgeführt sind.

Herr Bretthauer erläutert zunächst die Vorlage der Verwaltung vom 19.03.2010. Durch das Ausscheiden der Gemeinde Bönebüttel aus dem Amt ergaben sich für den Jahresabschluss des Amtes viele Unwägbarkeiten, die finanzielle Auswirkungen auf die verbliebenen Amtsgemeinden haben konnten. Dem entsprechend konnten die Jahresabschlüsse der Gemeinden erst nach Vorlage des vorläufigen Ergebnisses des Amtes erstellt werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass u. a. der Gemeindehaushalt Wankendorf besser, als mit dem im September 2009 verabschiedeten Nachtragshaushaltsplan dargestellt, abgeschlossen wird. Die Gründe ergeben sich aus einigen Mehreinnahmen und Minderausgaben, die in der Vorlage dargestellt sind.

Der Verwaltungshaushalt kann vorläufig eine um 259.419,87 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt leisten. Die Mehrzuführung an den Vermögenshaushalt ermöglicht es, auf die geplante Rücklagenentnahme (150.200,00 €) zu verzichten und der allgemeinen Rücklage 131.010,49 € zuzuführen. Der Rücklagenbestand erhöht sich damit auf 315.643,99 €.

Die starke Veränderung ist besonders darauf zurückzuführen, dass die Umlage für die Schulen geringer als geplant ausfällt. Dies liegt darin begründet, dass mit dem Nachtragshaushalt des Amtes die Finanzierung der im Konjunkturpaket geförderten Schulbaumaßnahmen mit einem inzwischen aber noch nicht abgerufenen KFW-Darlehen erfolgen soll. Diese Maßnahme im Amtshaushalt war insbesondere vor dem Hintergrund erfolgt, weil die Gemeinde Wankendorf die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt nur knapp erwirtschaften konnte.

Nach Vorlage des vorläufigen Abschlusses 2009 wäre es möglich, auf die Darlehensfinanzierung zu verzichten. Der Umlageanteil der Gemeinde Wankendorf für die Schulen würde damit um rund 84.700,00 € steigen. Die Zuführungen an den Vermögenshaushalt und an die allgemeine Rücklage würden im gleichen Umfang sinken. Eine Entscheidung über dieses Verfahren bis zum endgültigen Abschluss des Jahres 2009 ist im Amtsausschuss zu treffen. Dadurch würde sich für fünf Folgejahre die jährliche Umlage für die Schulen um jeweils 16.900,00 € verringern.

Gemäß der am 19.02.2010 gefertigten Veränderungsvorschlagsliste für den Haushalt ergab sich ein Zuführungsbetrag an den Vermögenshaushalt in Höhe von 59.900,00 €. Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage war mit 33.200,00 € vorgesehen und der Rücklagenbestand am Jahresende hätte sich auf 290.343,99 € belaufen.

Im Einzelnen erläutert Herr Bretthauer eine verteilte Tischvorlage, die am 22.03.2010 von der Verwaltung erarbeitet wurde.

Der Verwaltungshaushalt wird nunmehr zusätzlich um 40.000,00 € Schulkostenbeiträge belastet. Die Kosten für den Winterdienst erhöhen sich um 10.000,00 €, dadurch sinkt die Zuführung an den Vermögenshaushalt auf 4.400,00 €. Die Pflichtzuführung von 26.400,00 € kann damit nicht erwirtschaftet werden.

Die Veränderungen im Vermögenshaushalt sind insbesondere: 10.000,00 € an Mehrkosten für die Dachsanierung am Feuerwehrgebäude. An Bau- und Planungskosten für den Ausbau der Bahnhofstraße fallen nach Vorlage der Schlussrechnung Kosten in Höhe von 142.500,00 € an. Es erhöht sich damit insgesamt die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auf nunmehr 189.100,00 €. Der Stand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2009 von 315.643,99 € vermindert sich um 84.700,00 € wegen einer höheren Umlage für die Schulen 2009 und der Rücklagenentnahme von 189.100,00 € in 2010 auf 41.843,99 € zum 31.12.2010.

Einzelne Gemeindevertreter äußern ihr Unverständnis gegenüber der Verwaltung, dass die Schlussrechnungen für den Bauabschnitt in der Bahnhofstraße nicht berücksichtigt und rechtzeitig im Haushaltsentwurf 2010 eingestellt wurden. Im Weiteren wird angeführt, ob die Verwaltung den Haushalt schlecht rechnen wolle.

Herr Bretthauer teilt mit, dass der Kämmerer die verfügbaren Informationen jeweils nach Erlangen des Kenntnisstandes in den Haushaltsentwurf bzw. in die Veränderungslisten ein gepflegt hat. Wichtig ist, dass auf jeden Fall heute ein Haushalt verabschiedet wird. Zukünftig ist es unbedingt erforderlich, dass die laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch die Einnahmen gedeckt werden, damit über der Pflichtzuführung hinaus noch eine weitere Zuführung für Investitionen an den Vermögenshaushalt erfolgen kann.

Von 20.34 Uhr bis 20.47 Uhr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung, in der sich die Fraktionen zur Beratung zurückziehen.

Herr Loose beantragt für die CDU-Fraktion, dass die zusätzlichen freiwilligen Leistungen für das beitragsfreie Kindergartenjahr in 2010 grundsätzlich gestrichen werden, sowie den Haushalt mit den heute vorliegenden Ansatzänderungen zu beschließen.

Hinweis der Verwaltung: Der Ansatz zur HHSt. 4640.70200 beläuft sich auf 30.000,00 €. 15.000,00 € sind jedoch für Verpflichtungen aus 2009 noch in den Haushalt einzustellen.

Herr Breiholz beantragt für die SPD-Fraktion Folgendes:  
Das beitragsfreie erste Kindergartenjahr soll weiterhin gewährt werden, jedoch die Übernahme der Kosten sollen auf 50 % reduziert werden, sowie den Haushalt mit den heute vorliegenden Ansatzänderungen zu beschließen.

Frau Tietgen von der FWG-Fraktion würde sich wünschen, wenn sämtliche freiwillige Leistungen im Haushalt 2010 auf den Prüfstand gestellt würden.

Von 21.13 Uhr bis 21.18 Uhr erfolgt eine weitere Sitzungsunterbrechung.

Die Gemeindevertretung stimmt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion mit fünf Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen und einer Enthaltung ab.

Der Antrag der CDU-Fraktion erhält neun Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Unter Berücksichtigung der Ansatzänderung bei der Kindergartenförderung um ./ 15.000,00 € und der dem Protokoll beigefügten Veränderungsliste, wurde die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 nunmehr mit folgender Festsetzung beschlossen:

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt danach	2.769.500,00 €
Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt danach	606.000,00 €
Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt	80.000,00 €
davon innere Darlehen	0,00 €
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0,00 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt	0,00 €
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt	2,11 Stellen
Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.	
Grundsteuer A	250 %
Grundsteuer B	250 %
Gewerbsteuer	290 %

#### Zu Punkt 11 der Tagesordnung

#### **Einwohnerfragezeit II**

Frau Sabine Schlüter, Vorsitzende des Schulelternbeirates an der GHS Wankendorf äußert, dass sie das Gefühl hat, dass von den Fraktionen nicht mehr gemeinsam für die Weiterentwicklung des Dorfes gearbeitet wird.

An dieser Stelle schließt Frau Roßmann um 21.23 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wird anschließend wie folgt fortgefahren: